



# LÖWENHERZ

**Spendenhotline-  
Elternhotel:  
Tel. 02241 - 249 288**



## Die Geschichte von Ben ‚Bärchen‘

*Die Geschichte der Familie Bißelik beginnt wie viele andere auch: mit der Liebe zweier Menschen und dem Wunsch nach einem Kind. Als Astrid Bißelik schwanger wird, ist die Freude daher groß, bleibt aber nicht lange ungetrübt. In der 22. Schwangerschaftswoche zeigt der Ultraschall, dass ihr Sohn mit ‚Hypoplastischem Linksherz-Syndrom‘ (HLHS) auf die Welt kommen wird. Ein Schock!*

Das und die von Astrid Bißelik hoch gelobte Kompetenz, Erfahrung und beruhigende Routine der Kinderherz- und Thoraxchirurgen, der Kinderkardiologen und der Pfleger/innen tragen dazu bei, dass ‚Bärchen‘ die risikoreichen Operationen gut verkraftet und heute ein ganz normales Kindergartenkind ist - mit Vornamen Ben.

### Viele Gespräche, eine Entscheidung

Für Astrid Bißelik und ihren Mann ist klar: Sie werden um ihr Kind kämpfen. Sie suchen eine renommierte Kinderherzklinik und lassen sich auch im Deutschen Kinderherzzentrum (DKHZ) beraten. Die Ärzte erklären den Eltern, dass sie ihrem Kind durch vorgeburtliche Früherkennung (Pränatalmedizin) und erfolgreiche operative Eingriffe eine gute bis sehr gute Lebensqualität sichern können. Astrid Bißelik sucht außerdem Rat bei anderen Betroffenen: Das macht zusätzlich Mut.

### Ben ‚Bärchen‘ wird leben!

Die Familie entschließt sich zur 3-stufigen Operation nach Norwood in Sankt Augustin. Die erste OP findet 3 Tage nach der Geburt statt. Von der Hebamme wissen sie, dass Kinder einen starken Überlebenswillen haben - und ihr kleiner Junge, den alle anfangs nur ‚Bärchen‘ nennen, zeigt einen eisernen Willen.

### Fürsorglich und Kompetent

Ben Bißelik und seine Eltern haben 2010 die letzte OP hinter sich gebracht. Die breite Unterstützung der gesamten Klinik durch alle Behandlungsphasen sowie die warme Atmosphäre auf Station K3 - die jüngst mit Spenden neu gestaltet wurde - haben der Familie sehr geholfen. Hier haben die Eltern gelernt, ihr ‚Herzkind‘ richtig zu versorgen. Hier wurde Ben durch alle Untersuchungen herzlich aufgefangen.

Bens Geschichte macht Mut und hat auch durch Ihre Spenden einen optimalen Ausgang genommen!

### Hypoplastisches Linksherzsyndrom (HLHS)

HLHS ist ein schwerer angeborener Herzfehler. Pro Jahr sind bis zu 140 Neugeborene davon betroffen. Ihre linke Herzkammer ist unterentwickelt (hypoplastisch), Aorten und Mitralklappen sind verengt oder verschlossen.

## EDITORIAL

Liebe Förderer,

der kleine Ben Bißelik ist nicht in Sankt Augustin geboren. Er könnte heute von unserer eigenen Geburtsstation direkt zur rettenden OP ins DKHZ gebracht werden - eine Verbesserung, die auch dank Spenden möglich wurde. Bens Eltern haben - wie andere auch - viele Nächte am Bett ihres Kindes gewacht. Deshalb möchte ich hier auf die Dringlichkeit unseres aktuellen Spendenprojekts aufmerksam machen: das neue Elternhotel. Eltern müssen ausgeruht sein, um für kleine Langzeitpatienten da sein zu können. Für Kinder wie Ben bilden Ärzte und Pfleger/innen fachübergreifende Teams. Nur so können die vielen unterschiedlichen Erkrankungen erkannt und kompetent behandelt werden. Das dabei gesammelte Wissen teilen wir bei Veranstaltungen mit anderen Kollegen und Kolleginnen. Das DKHZ ist 2011 seit 10 Jahren eine feste Größe in der Sankt Augustiner Kinderklinik: ein Anlass, den wir mit einem Symposium gefeiert haben. Herzlichen Dank an alle Spender!

Die Kinderklinik und das DKHZ brauchen Sie. Bitte bleiben Sie uns gewogen,

Ihr



Prof. Dr. med. Boulos Asfour  
Vorsitzender VFK e.V.

Im Mai beginnen die Bauarbeiten am Elternhotel. Dort, wo sich das ehemalige Hausmeisterhaus auf dem Gelände der Kinderklinik befindet, soll die neue Elternunterbringung entstehen. Kostenpunkt: 100.000 Euro. Einige Großspenden sind bereits eingegangen. Unterstützung kommt auch vom Verein „Kleine Herzen Westerland“. Am 31. Mai erhält der VFK einen Scheck über 10.000 Euro, anlässlich eines Benefizdiners. Damit kommen wir der Fertigstellung des Elternhotels einen großen Schritt näher.



Am 13. März erhielt der VFK eine tolle Spende von der Firma Pflanz Breuer aus Sankt Augustin. 3.500 Euro erwirtschafteten Chef und Mitarbeiter auf ihrem Frühlingsfest im ‚Cafe Grün‘. Wir danken Herrn Frank Breuer und seinem Team für diese großzügige Spende.

In diesem Jahr tragen die „Apotheken vor Ort“ zur 2. Reiterfreizeit der Kinder mit Diabetes Mellitus Erkrankung bei. 525 Euro kamen bei der Knochendichtemessung zusammen, die den Kunden der Rosen-, Augustinus-, Schloss-, Valentin-, Falken-, Kronen-, Antonius- und Pleis-Apothek angeboten wurden. Ganz herzlichen Dank!

# Endlich ‚Spiel-Platz‘: Krebskranke Kinder und ihre ‚Silberinsel‘

## Elterninitiative krebskranker Kinder Sankt Augustin e.V. (EKKK):

Vier Spendenvereine setzen sich an der Kinderklinik Sankt Augustin für die laufende Optimierung der Betreuung kranker Kinder ein. Die EKKK gehört seit über 20 Jahren dazu und sammelt ehrenamtlich Spenden für die Kinder der Onkologie ein:

- Für regelmäßige ‚Familienauszeiten‘: an Wochenenden und in den Ferien

- Für „Klassissimo St. Augustin“, damit Kinder und Jugendliche via mobilem Internetzugang am Unterricht ihrer Schulklasse teilnehmen können
- Zur Finanzierung zusätzlicher Personalstellen (z.B. Kinderpsychologie, Pflege, Erzieherin, Musiktherapie)
- Zur Verbesserung der Ausstattung auf den Klinikzimmern (z.B. Einrichtung, Fördermaterial, Unterhaltungselektronik),
- Für Ablenkungen durch Veranstaltungen, Events u.v.m.

Die EKKK trägt sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Die Elterninitiative konnte jetzt ein großes Projekt für krebskranke Kinder in Sankt Augustin abschließen und einen allseits lang gehegten Wunsch erfüllen: Die onkologische Kinderstation erhielt nach längerer Bauphase den Schlüssel für einen neuen Spiel- und Aufenthaltsbereich.

Der ‚Silberinsel‘ getaufte Raum ist mit 180.000 Euro Spenden auf der Station 1 der Kinderklinik realisiert worden. Hierbei handelt es sich um ein kindgerechtes Spielfeld von rund 100 qm. Die Kinder konnten es kaum erwarten von ihren bislang 9 qm auf die neue große Spielinsel mit ihrem ‚Baum der Herzlichkeit‘ umzuziehen. Dort sollen sich die Kinder ausruhen, von der Krankheit ablenken und sich von ihren strapaziösen Therapien erholen. So gibt es auch im Klinikalltag einen Silberstreif am Horizont: ein kleines Paradies, das allein durch Spenden Wirklichkeit werden konnte.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



## AKTUELLES

### Welch ein Spendenmarathon!

Schüler/innen der Realschule Herchen in Windeck haben die Beine in die Hand genommen, um etwas für ihre Region zu tun. Den Erfolg der Aktion ‚Sponsorenlauf‘ kommentiert die Schülersprecherin, Kübra Coskun, für die lokale Presse so: „Es ist schön zu sehen, was wir als Schüler machen können. Es ist uns eine Ehre, 7.000 Euro an die Kinderklinik Sankt Augustin zu spenden.“

21.000 Euro haben die Jugendlichen bei ihrem Spendenmarathon ‚erlaufen‘: ein Drittel erhielt die Kinderklinik Sankt Augustin. Die offizielle Verkündung der hohen Summe ertönte zu Recht donnernden Applaus von der Schulgemeinschaft. Und das leuchtende Beispiel der Schüler/innen zeigt,

dass immer etwas ‚geht‘ - mit der richtigen Idee!

### 2011 - ein besonderes Jahr.

Das Deutsche Kinderherzzentrum feierte Anfang April sein 10jähriges Bestehen. Gegründet wurde das DKHZ mit dem Ziel, ein führen-

Adresse in der Kinderkardiologie und Kinderherzchirurgie geworden.

Aber nicht nur das Kinderherzzentrum hat in diesem Jahr Anlass zur Freude, auch die Kinderklinik hat einen ‚runden‘ Geburtstag. Seit 40 Jahren ist sie nun schon das hoch



Auf dem Jubiläumsempfang: (von links) Detlef Czieszo, Christoph Haun, Ehrenfried Schindler, Viktor Hraška, Corinna Bryan, Boulos Astour, Martin Schneider

des Behandlungszentrum für Patienten mit angeborenen Herzfehlern in der Region zu schaffen. Hier wurden Kernkompetenzen gebündelt und eine erstklassige Versorgungsstruktur errichtet - zum Wohle der kleinen und jungen Patienten. Heute ist das DKHZ auch international zu einer ersten

angesehene Zentrum der Maximalversorgung in der Region. Dieses besondere Jubiläum will die Leitung der Klinik mit Patienten, Mitarbeitern, Freunden und Förderern feiern und lädt deshalb am **25. September 2011** zum ‚Tag der offenen Tür‘ ein. Auch Sie sind herzlich willkommen.

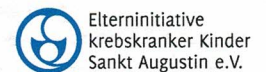
## Solidarität mit kranken Kindern!

Die Elterninitiative krebskranker Kinder Sankt Augustin e.V. ist von Betroffenen und Förderern ins Leben gerufen worden. Der Verein wird allein durch Mitgliedsbeiträge und Spenden getragen. Wenn auch Sie helfen möchten, rufen Sie uns bitte an. Wir informieren Sie gern ausführlich über unsere Aufgaben und Projekte.

**Telefonisch: 02241 844372**  
**Im Internet: [www.ekkk.de](http://www.ekkk.de)**

Wir danken Ihnen für Ihre Solidarität!

**Spendenkonto:**  
**Kreissparkasse Köln**  
**Kontonummer: 16 000 719**  
**BLZ: 370 502 99**



## Das gute Gefühl, zu helfen: Vielen Dank!

Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit des VFK e.V. Wir informieren Sie ständig im Internet und mit unserer Infopost über laufende Aktionen.

Jederzeit, insbesondere im Fall von Schenkungen oder Erbschaften, die Sie der Kinderklinik zukommen lassen möchten, steht Ihnen Frau Christine Jansen für Fragen zur Verfügung:

**Telefon 02241 249-288**  
**[www.vfk-sanktaugustin.de](http://www.vfk-sanktaugustin.de)**

Wir freuen uns auch über direkte Zuwendungen auf das Konto des Vereins zur Förderung der Kinderklinik und des Deutschen Kinderherzzentrums Sankt Augustin e.V.:

**Bank für Sozialwirtschaft**  
**BLZ 370 205 00**  
**Spendenkonto 403 13 00**

